



11.09.2013 - Schaffhausen: Bündner Siege in den Westernfinals des OKV

Offensichtlich ein guter Boden für das Westernreiten scheint der Kanton Graubünden zu sein, denn die Siegerin im Final OKV Horsemanship Country Michèle Müller wohnt in Grüşch; die Gewinnerin im OKV Horsemanship Open-Final Carmen Spinas ist in Davos-Frauenkirch zu Hause.



Sieger OKV Horsemanship Final (v. l.): Claudio Spinas (Bronze), Carmen Spinas (Gold), Rahel Weber (Silber).



OKV Horsemanship Country Medaillengewinner (v. l.): Alexandra Jud (Silber), Michèle Müller (Gold), Claudia Kunz (Bronze).



Siegerehrung Trail Stufe II (v. l.): Ramona Reutemann (Siegerin), Stefan Hossmann (dritter Rang), Julie Chollet, Schleithem (zweiter Rang).



Horsemanship Country-Siegerin Michèle Müller und Itsa Smart Hickory.

von Thomas Häsler

Der OKV Movanorm Westerncup-Final mit offenen Prüfungen wurde in diesem Jahr auf der Reitanlage Schweizerbild des Reitvereins Schaffhausen durchgeführt. Als Turnierleiterin stellte sich Cindy Meister zur Verfügung. Die Richterin Claude Missiaen erhielt Unterstützung von Ringsteward Yvonne Sigg.

Positive Saisonbilanz

Ruedi König, Chef Western, Endurance und Freizeit des OKV, nach dem Verlauf der bisherigen Saison der Western-Veranstaltungen befragt, zog eine positive Bilanz. Die Turniere in Schaffhausen, Bülach, Uster und Davos seien gut organisiert worden. Beim Turnier in Davos seien sehr viele gute Reiter auch aus dem SWRA am Start gewesen. Die Teilnehmerzahlen würden insgesamt kontinuierlich leicht ansteigen. Das Ziel, nämlich Western-Turniere mit OKV-Prüfungen durchzuführen, werde immer mehr erreicht. Es machen heute auch mehr Reiter mit, welche eine Ausbildung in der klassischen Reiterei genossen haben. Bei den Finalprüfungen hob Ruedi König die anspruchsvollen, finalwürdigen Patterns (Parcours) hervor. Die Aufgaben werden den Reitern erst einige Tage vor Prüfungsbeginn mitgeteilt. Zudem eigne sich die Infrastruktur in Schaffhausen sehr gut.

Reutemann gewinnt

Ramona Reutemann aus Dachsen, Siegerin der Prüfung Trail Stufe II, befragt nach den Gründen, weshalb sie sich für das Westernreiten entschieden habe, gab gerne Auskunft: Ein Kollege habe sie animiert wieder mit dem Reiten zu beginnen, nachdem sie früher klassisch geritten sei. Westernreiten sei eine komfortable Reitweise für die Pferde. Ihr Pferd Toris Lightning Jac ist ein siebenjähriges Quarter Horse, im Engadin geboren und aufgewachsen. Sie habe das Pferd angeschaut, sich in ihn «verliebt» und leicht angeritten erworben. Für die weitere Ausbildung erhält sie Unterstützung von Rahel Weber. Sie gewann diese Prüfung vor Julie Chollet aus Schleithem mit dem Andalusier Quadar und Stefan Hossmann (Siblingen) mit Steppin Miss Colonel.

Spinas gleich doppelt

Mit zwei Siegen in den Klassen OKV-Trail und Horsemanship setzte sich Carmen Spinas mit dem noch recht jungen Quarter Horse Conqui San Owhiz an die Spitze der Gesamtwertung OKV-Horsemanship Open und war somit die würdige Siegerin der Hauptprüfung. RVS-Mitglied und Leiterin der Voltigegruppe Züri Wyyland und Schaffhuuse Rahel Weber aus Uhwiesen klassierte sich mit dem neunjährigen Kit Nics Smoky auf dem Ehrenplatz und den dritten Rang erzielte Claudio Spinas mit dem 13-jährigen GL Classic Gent. Die Gesamtwertung der Kategorie OKV-Horsemanship Country gewann Michèle Müller mit dem 15-jährigen Quarter Horse Itsa Smart Hickory vor Alexandra Jud und Claudia Kunz.